

schenwände entfernt werden. Die beiden braunen Wände werden mit Ausnahme der Toilettenwand nicht mehr benötigt. Für die Dekoration der Seitenwände müssen die zwölf kleinen Kleber mit einem Cutter aus dem Bogen gelöst werden. Dabei ist zu beachten, dass die bei vier Klebern angedeuteten Aussparungen für den Einbau der Zwischenwände vor dem Einkleben in den Wagen ausgeschnitten werden sollten.

Das Aufbringen der unterschiedlichen Kleber geht übrigens am besten mit einer

kleinen Pinzette. Etwas mehr Geschick fordert das Montieren der grossen Folien auf den Plexiglaszwischenwänden, die den Fahrgastrraum vom Plattformbereich trennen. Hier liegt die Knacknuss nämlich darin, dass der Aufkleber auf beiden Seiten passgenau montiert werden muss. Geschieht dies nicht, rächt sich das später mit einem Versatz beim Fenster auf der Schiebetüre des Wagens.

Einfacher wird dann wieder das Ausschneiden der Abteiltischchen. Wie beim

Vorbild findet darauf pro Abteil zudem noch ein Bärenbuch Platz. Auch diese Bücher werden im Kleberset von Fesl mitgeliefert.

Mit nur wenigen Handgriffen entsteht so ein Wagen, der dem Vorbild schon um einiges näherkommt und nicht nur Kinderäugen zum Leuchten bringt. Der Aufkleberbogen ist im Direktvertrieb des Herstellers unter www.christian-fesl.de erhältlich. Das Aufbringen der Kleber ist dank der mitgelieferten Schritt-für-Schritt Anleitung auch für Anfänger kein Problem. 

